

**Esther Waeber-Kalbermatten, Staatsrätin**  
**Vorsteherin des Departements für Gesundheit, Soziales und Kultur**

# **100 Jahre SEV Jubiläumsfeier**

**Freitag, 13. September 2019, 15h00, MGB Brig**

---

**Es gilt die mündliche Version.**

**Sehr geehrter Herr Danilo Tonina,  
Vorstandspräsident SEV**

**Sehr geehrter Herr Giorgio Tuti, Geschäftsleiter  
SEV**

**Lieber Bernhard Imhof**

**Sehr geehrte Mitglieder SEV**

**Werte Damen und Herren**

---

Als Staatsrätin des Kantons Wallis freue ich mich Sie zur 100 Jahr-Feier des SEV in Brig begrüßen zu dürfen.

Als Sozialministerin, aber auch als Chefin erachte ich Ihre Arbeit in der Sozial-und Verkehrspolitik als sehr wichtig.

Ihr Engagement ist vielfältig: Durch die *Aushandlungen von Gesamtarbeitsverträgen* kann eine faire und transparente Lohnpolitik erreicht werden. Die *soziale Sicherheit* ist grundlegend für unser gesellschaftliches Zusammenleben. Eine *nachhaltige Verkehrspolitik* ist angesichts des immer drängenderen Problems der Klimaerwärmung zwingend. Auch ist eine verbesserte Vereinbarkeit von Beruf und Familie notwendig, um die *Gleichstellung von Mann und Frau* zu erreichen.

Die Anliegen des SEV sind in den letzten 100 Jahren ähnlich geblieben. In der Mobilität ist jedoch viel geschehen. Die Züge werden nicht mehr mit Kohle betrieben, das Eisenbahnnetz wurde ausgebaut, die Digitalisierung hat Einzug gehalten.

Veränderte Kundenbedürfnisse, digitale und technologische Entwicklungen, neue Anbieter und regulatorische Entwicklungen haben ihren Einfluss.

Ich kann mir nicht vorstellen, wie der Verkehr in der Schweiz in 100 Jahren aussehen wird.

Welche neuen Berufsfelder werden entstehen?

Werden wir alle nur noch öffentliche

Verkehrsmittel benutzen? Wie schnell werden wir uns fortbewegen? Wie werden Güter transportiert? Dies alles kann ich nicht beantworten.

Ich bin mir jedoch sicher, dass Sie sich weiterhin solidarisch für soziale Gerechtigkeit, Gleichstellung und Chancengleichheit für das Verkehrspersonal in unserem Land einsetzen werden.

Sie treten für die Interessen des  
Verkehrspersonals ein, verhandeln mit  
Arbeitgebern und setzen sich jeden Tag aktiv  
damit auseinander, was gute Arbeitsbedingungen  
für jeden Einzelnen und jede Einzelne bedeuten.  
Dafür danke ich Ihnen.

Ich wünsche Ihnen für die nächsten 100 Jahre  
weiterhin viel Gestaltungswille,  
Durchhaltevermögen und Freude im Einsatz für  
unsere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.